

Bamberger Inspiration

Kunst- und Antiquitätenwochen

Parallel zu den Bayreuther Festspielen, vom 21. Juli bis 21. August, finden in der Bamberger Altstadt zwischen Dom und Insel-Rathaus die 11. Kunst- und Antiquitätenwochen statt. Als wäre der stolze Titel Weltkulturerbe, mit dem sich die Stadt schmücken darf, nicht genug, lenken auch die dort besonders zahlreich angesiedelten Kunsthändler mit Nachdruck auf ihren Beitrag und locken mit attraktiven Präsentationen in ihre Räume. In einer einzigartigen Atmosphäre, inmitten historischer Architektur kann man hier flanieren, dicht umgeben von Kunst und Kunsthandwerk.

An die zwanzig Händler haben sich für diese Tage zusammengeschlossen, darunter international agierende wie Chr. E. Franke, Ulf D. Härtl oder Senger. Sie kennen die großen Ausstellungenforen und sind mit ihrem Angebot auch anspruchsvollsten Wünschen gewachsen. Feines Interieur, Möbel des 18. Jahrhunderts, aber auch Gemälde und Skulpturen haben sie zu bieten, Porzellan, Glas und Silber und vieles mehr. Einen ungewöhnlichen, um 1700 gefertigten Brandenburger Tisch könnte man bei *Chr. E. Franke* ebenso ins Auge fassen wie eine Jacques Dubois signierte elegante Pariser Lack-Kommode, die von einem Paar Neuwieder Empirekommoden von 1790 bei *Senger* oder einer Prunkaufsatz-Kommode aus Wien, 1805, bei *Antiquitäten Ströhlein* konfrontiert werden.

Man könnte sich bei *Senger* ganz nah unter mittelalterlicher Skulptur bewegen – ein Jakobus Maurus aus Kempten von 1500 oder eine Salzburger Pietà von 1420 zählen dazu, denen sich bei *Schlosser* die Figur einer weiblichen Heiligen von Matthias Zürn zugesellt oder bei *Matthias Wenzel* ein hl. Stephan von 1600. Bei *Ulf D. Härtl* zeigt sich eine Nicolas Lancret zugeschriebene „Galanterieszene“ in schönstem Licht wie modernes dänisches Silber von Georg Jensen im *Silberkontor Heiss*, und es wäre bei *Schmidt-Felderhoff* am rechten Platz, wenn es eher ein Fayence-Hund sein soll. Anregender lässt sich mit Kunst kaum Fühlung aufnehmen als bei dieser Bamberger Zeitreise, zu der sich eine einst dem ägyptischen Königshaus dienende Louis-Vuitton-Reisetruhe als nützlich erweisen könnte.

D.B.